

Radelnd pilgern

Den Kopf frei kriegen und zur Ruhe kommen – gerade wer beruflich stark eingespannt ist, braucht solche Auszeiten. Um abzuschalten, ziehen sich manche am liebsten zurück und genießen die Ruhe, andere entspannen beim Sport. Eine Kombination aus beidem bietet die „Klösertour“, eine Pilgerreise per Rad. Nach dem Motto „In der Ruhe liegt die Kraft“ werden auf der sieben-tägigen Tour entlang des Inns und der Donau wunderschöne Landschaften wie etwa das Europareservat „Unterer Inn“ erkundet.

Man spaziert unter anderem durch die alte Bischofsstadt Passau, das gotische Städtchen Ybbs und die österreichische Metropole Wien. Bei einer Pilgerreise dürfen auch die kirchlichen Baudenkmäler nicht fehlen. Sehenswerte Zeugnisse der Prachtentfaltung katholischen Glaubens sind etwa das Stift St. Florian in Linz und das Benediktinerstift Seitenstetten.

Zum Auftakt der Pilgertour besichtigen die Teilnehmer das



*Die Radler können auch das Stift Melk bewundern.
Foto: djd/Donau Touristik*

Augustiner-Chorherren-Kloster Reichersberg, hier ist die erste Übernachtung eingeplant. Auch an den folgenden Tagen erfolgt die Übernachtung größtenteils in den Gasttrakten der Klöster. Dies ist eine gute Möglichkeit,

um in Ruhe und Abgeschiedenheit den Alltagsstress abzustreifen – und sich von den Anstrengungen eines Radfahrtages zu erholen. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.donautouristik.at